

Petra Hauke

Die UN-Agenda 2030 – Ein Aufruf zum Handeln!

Internationale Initiativen und Modellprojekte im Bibliotheksbereich

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen wurde im September 2015 auf einem UN-Gipfel von allen Mitgliedsstaaten unterzeichnet.¹ Die Agenda gilt für alle Staaten dieser Welt. Sowohl Entwicklungsländer als auch Schwellenländer und Industriestaaten sind aufgefordert, ihren Beitrag zu leisten. Es wird von uns allen abhängen, ob die Agenda eine Vision bleibt oder reale Umsetzung erfährt, denn hier geht es nicht um Sonntagsreden, sondern um aktives Handeln eines jeden von uns.

Den Kern der Agenda bilden 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), die – einander bedingend – drei Dimensionen der Nachhaltigkeit berücksichtigen: Soziales, Wirtschaft, Umwelt. Im Einzelnen geht es (verkürzt) um die Abschaffung der Armut (1) und des Hungers (2), um Gesundheit (3), Bildung (4), Geschlechtergleichheit (5), sauberes Wasser (6) und saubere Energie (7), menschenwürdige Arbeit (8), Infrastruktur (9), weniger Ungleichheit (10), Nachhaltigkeit in Städten und Gemeinden (11) sowie bei Produktion und Konsum (12), Klimaschutz (13), Leben unter Wasser (14) und an Land (15), Frieden und Gerechtigkeit (16) sowie Partnerschaften zur Erreichung der Ziele (17).



Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen wurden im September 2015 verabschiedet: Was können Bibliotheken zu deren Umsetzung beitragen? Foto: IFLA

Die Agenda hat nicht weniger zum Ziel als die Veränderung dieser Welt hin zu einer Welt, in der jeder ökologisch verträglich, sozial gerecht und wirtschaftlich leistungsfähig handelt. Da es hier um das Leben auf diesem Planeten überhaupt geht, sind letztlich alle Ziele – einschließlich der wirtschaftlichen – als ökologische und soziale Ziele zu verstehen.

Internationale Initiativen

IFLA – International Advocacy Programme

Der Weltverband der Bibliotheken IFLA hat bereits 2016 die Agenda 2030 in sein International Advocacy Programme (IAP)² übernommen und damit die wichtige Rolle von Bibliotheken bei der Erreichung der Ziele deutlich gemacht. Dass Bibliotheken und Bibliothekare sich schon lange als verantwortliche Akteure für Fragen des Umweltschutzes positionieren, wurde spätestens mit dem Konzept der »Grünen Bibliothek« deutlich, das bereits seit den 1970er-Jahren zu beobachten ist.³ Inzwischen geht es dabei längst nicht mehr nur um ökologische Gebäude⁴, sondern um die gesellschaftliche Rolle von Bibliotheken und deren Aufgabe, die wichtigsten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit aktiv anzugehen⁵ – allen voran das Thema der Nachhaltigkeit. Die jüngste IFLA-Publikation titelt entsprechend ganz unmissverständlich: »Sustainability is Libraries' Business« – Bibliotheken als Vorbilder, Bildungspartner, Ermöglicher.⁶ Eine Broschüre zeigt konkrete Beispiele aus vielen Ländern, wie Bibliotheken zur Erreichung der Ziele beitragen können.⁷

Auf der Grundlage des IAP-Programms werden von der IFLA weltweit regionale Workshops initiiert, um das Bewusstsein für die Agenda 2030 und die SDGs zu schärfen und zu bewirken, dass Bibliotheken in die nationalen Nachhaltigkeitsstrategien einbezogen werden.

IFLA Library Map of the World: SDG Stories

Um die wichtige Rolle der Bibliotheken bei der Erreichung der Ziele der Agenda 2030 zu demonstrieren, sammelt die IFLA im Rahmen der Library Map of the World sogenannte SDG Stories.⁸ Bibliotheken weltweit, die eines oder mehrere der Nachhaltigkeitsziele mit ihren Programmen oder Services verfolgen, sind aufgefordert, hier ihre Geschichte zu veröffentlichen – auf Englisch, gegebenenfalls zusätzlich in der jeweils eigenen Landessprache. Ein online abrufbares »Story Telling Manual« soll helfen, eine gute Geschichte interessant zu erzählen und für die Veröffentlichung auf der Plattform vorzubereiten.⁹ Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) bereitet derzeit ein entsprechendes deutsches Handbuch sowie eine eigene Plattform für deutsche SDG-Stories vor, die später gegebenenfalls übersetzt und zusätzlich auf der IFLA-Webseite veröffentlicht werden können.



Kinder, die an pädagogischen Aktivitäten in der Bibliothek teilnehmen. Foto: EIFL, lizenziert unter CC BY 4.0. Quelle: <https://librarymap.ifla.org/stories/Kenya/LIBRARY-IN-KIBERA,-AFRICA'S-LARGEST-INFORMAL-SETTLEMENT,-IMPROVES-ACCESS-TO-EDUCATION/123>

Die Webseite der IFLA befindet sich mit derzeit fünf Stories aus vier Ländern noch im Aufbau. Für das Agenda-Ziel 1, Armut beenden, heißt es zunächst allgemein: Bibliotheken unterstützen dieses Ziel durch die Bereitstellung öffentlichen Zugangs zu Information, durch das Trainieren neuer Fähigkeiten und durch Angebote, die Menschen helfen, ihr Leben zu verbessern. Die damit verlinkte SDG-Story führt zu einer Bibliothek in Nairobi, Kenia¹⁰, die im größten Slum Afrikas mit einer Million Einwohnern mit internationalen Partnern Schüler und Lehrer in der Nutzung von Informationstechnologien schult. Ein eindrucksvolles Video und eine Reihe von Fotos ergänzen die Beschreibung des Projekts. Zusätzlich zum Agenda-Ziel 1 werden hier weitere SDGs adressiert: Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern (4), eine belastbare Infrastruktur aufbauen, nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen (9), Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern (10), Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen (11) sowie die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung stärken (17).

ENSULIB – Environment, Sustainability and Libraries Special Interest Group

ENSULIB¹¹ wurde während des IFLA-Kongresses 2009 in Mailand als sogenannte »Spezielle Interessengruppe« gegründet und hat seither vielfältige Aktivitäten vorzuweisen. Neben regelmäßigen Vortragsveranstaltungen während der jährlichen IFLA-Kongresse, zum Teil in Kooperation mit verschiedenen IFLA-Sektionen, wurden Workshops, Off-site-Meetings und 2017

eine Satellitenkonferenz unter dem Titel »Collaborative Strategies for Successful Green Libraries: Buildings, Management, Programs and Services« in Berlin abgehalten, deren zum Teil große Teilnehmerzahlen das Interesse am Thema deutlich werden ließen.¹² Im Oktober 2018 konnte ENSULIB, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, als Band 177 der IFLA Publications-Serie einen Sammelband mit den besten Beiträgen ihrer Veranstaltungen 2017 in Berlin und während des IFLA-Kongresses 2017 in Wrocław, Polen, sowie aus den Bewerbungen um den IFLA Green Library Award herausbringen.¹³ Beim IFLA-Kongress 2018 in Kuala Lumpur, Malaysia, wurde ENSULIB für seine Aktivitäten im Rahmen des IFLA Dynamic Unit and Impact Award 2018 ausgezeichnet.¹⁴



Eine aktuelle Publikation der IFLA zu nachhaltigen Bibliotheken. Foto: IFLA

IFLA Green Library Award

Mit Unterstützung des Verlagshauses De Gruyter Saur, Berlin, schreibt ENSULIB seit 2016 jährlich den IFLA Green Library Award¹⁵ aus. Regelmäßig gehen mehr als 30 Bewerbungen weltweit ein, die von einer international besetzten Jury begutachtet werden. Ziel der Auszeichnung ist es unter anderem, das Bewusstsein der Bibliotheken für ihre gesellschaftliche Verantwortung und Führungsrolle bei der Umweltbildung zu stärken.

So wurde 2018 neben der Gewinner-Bibliothek in Foshan, China¹⁶, unter den fünf Runners-up die József Attila Regional- und Stadtbibliothek in Tatabánya, Ungarn, für ihr langjähriges umfassendes ökologisches Nachhaltigkeitsprogramm ausgezeichnet.¹⁷ Es nimmt die junge Generation in den Fokus und erreicht damit gezielt – mit kleinem Budget und großem Erfolg – nicht nur die lokalen politischen Entscheider, sondern bezieht die gesamte Community ein. Zum Programm gehören Eco-Ecken in der Hauptbibliothek und den Zweigstellen, eine Eco-Leseterrasse, ein Eco-Newsletter, Eco-Lesecamps, Eco-Veranstaltungen auch in den Zweigbibliotheken und in der Region, Film-Abende, ein Fotowettbewerb, eigene Veröffentlichungen und TV-Auftritte, Partnerschaften, Trainingsprogramme für das eigene Personal und die Planung eines ökologischen Bibliotheksneubaus.

Bereits mehrfach wurden auch Wissenschaftliche Bibliotheken im Rahmen des IFLA Green Library Award geehrt, wie zum Beispiel 2018 die Bibliothek der United States International University-Africa in Kenias Hauptstadt mit ihrem Beitrag »USIU-Africa: Garden in the Library«¹⁸ oder 2017 die Bibliothek der Chinesischen Universität Hong Kong mit ihrem



Die »grüne« Bibliothek der United States International University-Africa im kenianischen Nairobi. Foto: S. Ogola

Programm »More Than Just a Green Building – Developing Green Strategies at the Chinese University of Hong Kong Library«¹⁹.

Derzeit arbeitet ENSULIB an einer Strategie, herausragende »grüne« Bibliotheken dabei zu unterstützen, ihre Programme bei den SDG-Stories zu veröffentlichen.

Nationale Initiativen

Auch auf nationaler Ebene gibt es zahlreiche Initiativen mit dem Ziel, einerseits Bibliotheken in ihrem gesellschaftlichen Selbstverständnis als Vorbild, Motor und Multiplikator ökologischer Nachhaltigkeit zu bestärken und zu unterstützen, andererseits diese Rolle auch öffentlich zu kommunizieren: »Take Action!«, wie es die IFLA fordert.

Hier sind – jeweils unter dem Dach ihrer nationalen Bibliotheksverbände – der Sustainability Round Table der American Library Association²⁰ zu nennen, daneben aber auch für New York die äußerst aktive NYLA's Sustainability Initiative mit einem frei abonnierbaren Newsletter, einer »Roadmap to Sustainability« und einem »Sustainable Library Certification Program«, für Australien die ALIA Sustainable Libraries Group²¹, in Europa für Irland die seitens der Regierung geförderte Changing Libraries Initiative mit einem Auskunftsportaal rund um ökologische Themen²². Für Kroatien ist die Working Group

for Green Libraries²³ zu nennen, Initiator der Konferenz »Let's go green! The 1st International Green Libraries Conference« im November 2018, organisiert von der National- und Universitätsbibliothek in Zagreb²⁴, für die Schweiz die 2017 gegründete Gruppe Biblio2030²⁵.



Das Auskunftsportaal der irischen Changing Libraries Initiative. Screenshot: www.askaboutireland.ie/enfo

Der Buchereiverband Österreichs ermunterte bereits 2015 in seiner Zeitschrift »Büchereiperspektiven« mit einem Schwerpunktthema »Go green! Bibliotheken und Umwelt«²⁶. Für den deutschsprachigen Raum wurde 2018 in Berlin das »Netzwerkwerk Grüne Bibliothek« gegründet²⁷, das von seiner ersten Sprecherin Andrea Kaufmann auf dem 107. Deutschen Bibliothekartag 2018 in Berlin vorgestellt wurde.

Resümee

»Bibliotheken sind als breitenwirksame Kultur- und Bildungseinrichtungen relevante Akteure bei der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Bundesregierung sowie der Agenda 2030 der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung.« So formuliert es der dbv in seinem jüngst erschienenen »Bericht zur Lage der Bibliotheken 2018/2019«²⁸ und fordert, das »Potenzial von Bibliotheken für die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele zu nutzen« (S. 10). Dazu sollen Bund, Länder und Kommunen die Bibliotheken umfassender in ihre Strategien einbinden – die Kopfzeile der Seite signalisiert dazu: »Bibliotheksgesetze«.

Das ist langfristig gesehen richtig. Doch darauf können und dürfen Bibliotheken nicht warten. Aktives Handeln auf allen Ebenen ist dringend angesagt – jetzt und hier: »Let's go green!«



Dr. Petra Hauke, Lehrbeauftragte am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, seit 2005 Standing Committee Mitglied in verschiedenen IFLA-Sektionen, derzeit aktives Mitglied der IFLA Environmental Sustainability and Libraries Special Interest Group ENSULIB. – Kontakt: petra.hauke@hu-berlin.de, www.ibi.hu-berlin.de/de/institut/personen/hauke

- 1 Vereinte Nationen (2015): Transformation unserer Welt: Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. www.un.org/Depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf [alle Internetquellen zuletzt abgerufen am 31.10.2018]
- 2 IFLA (2016): International Advocacy Programme (IAP). www.ifla.org/ldp/iap
- 3 Antonelli, M. (2008). The green library movement: An overview and beyond. *Electronic Green Journal*, 1(27), [11 S.]. <http://escholarship.org/uc/item/39d3v236>
- 4 Sahavirta, H. (2018): A Garden on the roof doesn't make a library green. In P. Hauke, H. Sahavirta & M. Charney: *Going green: Implementing sustainable strategies in libraries around the World: Buildings, management, programmes, and services* (S. 5–21). Berlin/Boston: De Gruyter Saur.
- 5 Vgl. auch Lankes, R. D. (2017): *Erwarten Sie mehr!: Verlangen Sie bessere Bibliotheken für eine komplexer gewordene Welt*. Berlin: Simon Verlag für Bibliothekswissen.
- 6 IFLA (2018): Exemplars, educators, enablers: Sustainability is libraries' business. www.ifla.org/publications/node/81763
- 7 IFLA [2016]: *Das Recht auf Zugang zu Information und Chancen für alle: Der Beitrag der Bibliotheken zur Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen*. Den Haag. www.ifla.org/files/assets/hq/topics/libraries-development/documents/access-and-opportunity-for-all-de.pdf
- 8 IFLA (o.J.): *SDG Stories: Sustainable Development Goals and Libraries*. <https://librarymap.ifla.org/stories/sdg/ls>
- 9 IFLA (2018): *Libraries and the Sustainable Development Goals: A storytelling manual*. www.ifla.org/publications/libraries-and-the-sustainable-development-goals-a-storytelling-manual
- 10 <https://librarymap.ifla.org/stories/Kenya/LIBRARY-IN-KIBERA,-AFRICA'S-LARGEST-INFORMAL-SETTLEMENT,-IMPROVES-ACCESS-TO-EDUCATION/123>
- 11 www.ifla.org/environment-sustainability-and-libraries
- 12 Kaufmann, A. (2017, 30. Oktober): *ENSULIB-Konferenz in Berlin: »Grüne« Bibliothek steht weltweit im Fokus*. BuB, Forum Bibliothek und Information. <https://b-u-b.de/ensulib-konferenz/>
- 13 Hauke, P., Sahavirta, H. & Charney, M. (Hrsg.) (2018): *Going green: Implementing sustainable strategies in libraries around the World: Buildings, management, programmes, and services*. Berlin/Boston: De Gruyter Saur. www.degruyter.com/view/product/506055; www.ifla.org/publications/ifla-publications-series
- 14 IFLA. (2018, 28. August). *Auszeichnungen und Preise auf der Schlussveranstaltung des IFLA WLIC 2018*. www.ifla.org/DE/node/72784
- 15 www.ifla.org/node/10159
- 16 www.ifla.org/files/assets/environmental-sustainability-and-libraries/news/1-china_foshan_library_green_practice_-_ilovepdf.pdf
- 17 www.ifla.org/files/assets/environmental-sustainability-and-libraries/news/2-hungary_ifla_green_library_award_jacl.pdf; www.jamk.hu/letoltesek/agora_cikk/JAMK_Eco-booklet-ENG.pdf
- 18 www.ifla.org/files/assets/environmental-sustainability-and-libraries/news/6-kenya_usiu_africa_ifla_green_library_award_2018-ilovepdf.pdf
- 19 www.ifla.org/files/assets/environmental-sustainability-and-libraries/documents/hongkong_article_for_ensulib.pdf
- 20 www.ala.org/rt/sustainrt
- 21 www.alia.org.au/groups/alia-sustainable-libraries
- 22 www.askaboutireland.ie/enfo
- 23 www.hkdrustvo.hr/en/strucna_tijela/50
- 24 <http://letsogreen.nsk.hr>
- 25 www.bis.ch/bis-details/article/biblio2030-bibliotheken-veraendern-die-welt.html
- 26 www.bvoe.at/epaper/2_15/
- 27 www.netzwerk-gruene-bibliothek.de (Webseite im Aufbau).
- 28 Deutscher Bibliotheksverband (2018): *Bericht zur Lage der Bibliotheken 2018/2019*. www.bibliotheksverband.de/dbv/publikationen/bericht-zur-lage-der-bibliotheken.html